

*„Die menschlichen Wesen, Pflanzen oder der Staub, wir alle tanzen nach einer geheimnisvollen Melodie, die ein unsichtbarer Spieler in den Fernen des Weltalls anstimmt.“
Albert Einstein*

Es freut mich Euch allen mitteilen zu können, dass im kommenden Jahr mein erstes Buch auf dem Markt erscheinen wird. Es trägt den vorläufigen Titel „Der Flug des Falken“ und erscheint im Verlag Silberschnur.

Das Buch handelt von dem Weg, den wir Menschen – ausnahmslos alle – hier auf Erden gehen. Inspiriert wurde ich von dem Flug eines Falken – daher der Titel.

Es war für mich ein wunderbarer Prozess dieses Buch zu schreiben mit dem Gefühl des Falkengeistes auf meiner Schulter, der mich während des Schreibens begleitete.



Aber auch die Verlagssuche war ein spannendes Abenteuer für sich. Wer schon einmal versucht hat einen Verlag für ein Buch zu finden, ohne irgendwelche Beziehungen zu Verlegern oder Lektoren, der wird wissen, dass so etwas nur mit Hilfe des Universums und der fließenden Energien möglich ist.

Für mich war diese Suche ein Tanz zwischen Himmel und Erde. Ein Traum, den ich schon lange habe. Wie tanzt man zwischen Himmel und Erde und wandelt alle Energien auf diese Weise, dass tanzend alles erreicht wird? – nicht schuftend und plagend – sondern tanzend.

Ich sage Euch, wie ich es erlebt habe.

Als ich den letzten Satz beendete konnte ich nicht glauben, dass das Schreiben dieses Buches nun nicht mehr Teil meines Lebens sein sollte. Für mich war das Schreiben eine wunderschöne Sache – es

floss und ich hatte das Gefühl jeden Satz als Geschenk zu erhalten. Doch dann war ich damit fertig und die andere Arbeit begann.

Verlage zu suchen in deren Verlagsprogramm mein Buch zu passen schien. Stunden verbrachte ich damit Verlagshomepages zu lesen, welche Voraussetzung zu erfüllen waren, entsprechende Exposés vorzubereiten, Seiten des Buches zusammen zu stellen, Umschläge schreiben, Briefmarken kleben – ich war Dauergast auf dem Postamt.

Es war eine sehr aktive Zeit.

Monate vergingen.

Dann plötzlich spürte ich eine Energieveränderung. Etwas wurde anders und plötzlich waren einige große Verlage sehr an mir interessiert und wollten, dass ich grundsätzlich Bücher für sie schreibe – allerdings waren die Themen für mich nicht relevant.

Einige Zeit später – es wird etwa April gewesen sein - erhielt ich die klare Botschaft von meinen geistigen Helfern nichts mehr zu unternehmen – nichts mehr! Stille, Passivität. Alles

wäre bereits am Fließen und ich solle es ganz dem Universum überlassen. Nichts mehr tun! Ein Tun würde den Fluss der Energien wieder verändern, vielleicht sogar durcheinander bringen.

*Der Schritt verrät,
ob einer schon auf seiner Bahn schreitet [...].
Wer aber seinem Ziele nahe kommt, der tanzt.
Friedrich Nietzsche*

So ging ich voller Vertrauen in die absolute Passivität und ließ alles los.

Im Juli dann die Zusage des Silberschnurverlages.

Nur Meditieren, nichts tun und alles erreichen. Und wo bleibt dabei der Ruf unseres Körpers nach Aktivität? Für mich war das Schreiben des Buches und die Suche nach dem Verlag das Tun, zu welchem ich von der geistigen Welt aufgefordert wurde. Hellhörig zu sein, wann es an der Zeit ist zu ruhen, die Energien fließen zu lassen und die Führung nun nur noch allein dem Universum zu überlassen – das war für mich der perfekte Tanz mit dem Universum. Um uns diesem Tanz mit dem Universum hingeben zu können ist es wichtig sehr aufmerksam zu sein. Täglich erhalten wir Zeichen im Alltag, die uns etwas darüber erzählen wohin wir gehen sollen. Diese Zeichen zu erkennen, aufmerksam zu spüren was uns mitgeteilt wird bringt uns Stück für Stück unserem Ziel näher.

Wir alle bekommen Zeichen, auch wenn der eine oder andere glaubt, dass ihm dies nicht beschert sein kann, da er nicht hellfühlend, hellhörig oder hellsehend ist. Jeder von uns wird vom Universum mit gleicher Liebe, gleicher Achtung und Wertschätzung bedacht – jeder erhält seine ganz persönlichen Zeichen, so dass es möglich wird sie zu verstehen. Es ist nur einfach wichtig, dass wir dafür bereit sind sie zu empfangen – sie wahrzunehmen und ihnen zu folgen. Dann nehmen wir den Tanz mit dem Universum an. Es fordert uns täglich dazu auf mit ihm zu tanzen und nicht uns abzuplagen bis wir auf dem Zahnfleisch daher kommen.

Sich mühe zu geben ist wichtig und richtig, aber es gibt auch die Zeiten in denen wir getragen werden, wenn wir bereit dazu sind.

*Schön ist, was die Seele tanzen lässt.
Andreas Tenzer*



Ich wünsche Euch, dass Ihr Augen, Ohren und Herzen offen haltet für Eure ganz persönlichen Botschaften und Zeichen, die das Universum Euch sendet. So werdet auch Ihr ganz leicht ans Ziel geführt.

Viel Erfolg und Glück für Euch alle!